

## Pressemitteilung zur Pressekonferenz am 6. März 2015 auf der ITB 2015

### Gutes Bauen als Chance für den Deutschlandtourismus

Ergebnisse aus der Bundesstudie „Regionale Baukultur und Tourismus“

Ideen für das Zusammenspiel von Baukultur im ländlichen Raum und erfolgreicher Tourismusplanung bietet die Abschlusspublikation der Studie „Regionale Baukultur und Tourismus“, die das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung auf der internationalen Tourismusmesse ITB Berlin vorgelegt hat. Die Veröffentlichung enthält Analysen und gute Beispiele aus acht deutschen Regionen und dem europäischen Ausland. Diese zeigen, wie ein florierender Tourismus gutes Bauen und das Bewusstsein dafür unterstützen kann und wie Regionen Baukultur gezielt für die Tourismusförderung einsetzen.

Die Forschungsgemeinschaft HJPplaner und COMPASS GmbH hatte für das BBSR die Regionen als Fallbeispiele untersucht und Handlungsempfehlungen erarbeitet, wie das Zusammenwirken von Baukultur und Tourismus die Entwicklung der ländlichen Regionen insgesamt voranbringen kann. „Gutes Bauen prägt das Image einer Region und kann als touristisches Produkt vermarktet werden. Das gilt für die Bewahrung historischer Bausubstanz ebenso wie für moderne Bauten als Zugpferde für den regionalen Tourismus“, sagte BBSR-Direktor Harald Herrmann bei der Vorstellung der Studie in Berlin. „Denkmalpflege und moderne Erneuerung der Bausubstanz schließen sich nicht aus.“

Die Broschüre ist wie ein touristisches Magazin gestaltet, was dem interdisziplinären Ansatz des Forschungsprojektes unterstreicht. Sie richtet sich nicht nur an Baukulturschaffende und Tourismusexperten, sondern an alle Interessierten, denen die Weiterentwicklung der natürlichen und gebauten Umwelt am Herzen liegt.

Die Beispiele veranschaulichen auch, wie die regionale Tourismuswirtschaft die qualitätsvolle Entwicklung von Siedlungen und Landschaft mitgestaltet. „Ziel sollte sein, regionale Baukultur noch stärker als bisher in Tourismusstrategien zu integrieren und den Austausch zwischen Tourismusmanagern und Fachleuten in den Stadt- und Kommunalverwaltungen zu vertiefen“, so BBSR-Direktor Herrmann.

In der Publikation werden acht deutsche und fünf internationale Regionen jeweils unter einem bestimmten Motto vorgestellt und die jeweiligen Strategien und Erfolgsfaktoren analysiert. „Wir haben bei den Bereisungen vor Ort viele qualitätsvolle baukulturelle Projekte in Verbindung mit interessanten Tourismus- und Marketingkonzepten angetroffen“, resümiert Dr. Frank Pflüger, HJPplaner. Diese vorgestellten Beispiele sollen motivieren, auch in anderen Regionen das Zusammenspiel zwischen Baukultur und Tourismus zu intensivieren. „Die Verbindung dieser Handlungsfelder ist ein wirksames Konzept gegen die Beliebigkeit und Austauschbarkeit der gebauten Umwelt und eine große Chance für die Markenbildung im Tourismus“, wie Martina Leicher von Compass GmbH betont.

Die Publikation kann über [modellvorhaben-baukultur@bbr.bund.de](mailto:modellvorhaben-baukultur@bbr.bund.de) kostenlos angefordert werden. Das im Rahmen des Forschungsprojekts initiierte „Netzwerk Baukultur und Tourismus“ möchte den Dialog vertiefen und potenzielle Partner zusammenbringen. Auf der Website [www.baukultour.de](http://www.baukultour.de) finden Interessierte weitere Informationen zum Thema.



**Auftragnehmer:**

Heinz Jahnen Pflüger – Stadtplaner und Architekten Partnerschaft, Aachen (HJPplaner)  
COMPASS GmbH, Köln  
Dr. Frank Pflüger (Projektleitung, [F.Pflueger@HJPplaner.de](mailto:F.Pflueger@HJPplaner.de)), Tina Hörmann  
Martina Leicher ([Leicher@compass-cbs.de](mailto:Leicher@compass-cbs.de)), Karsten Palme, Jana Kärcher

**Auftraggeber:**

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR), Bonn  
Anca Cârsteian ([anca.carsteian@bbr.bund.de](mailto:anca.carsteian@bbr.bund.de))

**Kontakt für Medienanfragen:**

Christian Schlag  
Stab Direktor und Professor  
Telefon: 022899 401-1484  
E-Mail: [christian.schlag@bbr.bund.de](mailto:christian.schlag@bbr.bund.de)

**Bild- und Textmaterial:**

Für die Berichterstattung können Pressefotos, eine Kurzfassung der Studie, diese Pressemitteilung sowie eine PDF-Version der Publikation über den Downloadbereich auf [www.baukultour.de](http://www.baukultour.de) bezogen werden.

Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Bonn/Aachen/Köln 6. März 2015